

Liebe Pfarrgemeinden Altstadt und Levis!

Im Wortspiel auf der Titelseite nach Kurt Marti klingt schon das große Thema unseres diesjährigen Weges durch die Heiligen 40 Tage an: Die Ich-bin-Worte Jesu im Johannes-evangelium!

Offenbart sich Gott selbst im brennenden Dornbusch mit dem Gottesnamen „Jahwe“ – „Ich bin der ich bin da“ (vgl. Ex 3,14), klingt diese Selbstoffenbarung Gottes in dem absoluten „Ich bin“ Jesu wieder.

So wird klar: In Jesus offenbart sich Gott selbst! Er ist ganz eins mit dem Vater! Er ist der Retter der Welt! Jesus schenkt die Lebensfülle Gottes! (vgl. Joh 4,26; 6,20; 8,24; 8,28; 8,58; 13,19; 18,5-8)

Dann verwendet das Johannesevangelium ganz zentrale Vergleiche, die die Bedeutung Jesu gleichsam greifbar machen: Brot, Licht, Tür, Hirt, Auferstehung, Weg, Weinstock.

Diese Ich-bin-Worte sind einladend und anspruchsvoll. Sie zeigen, dass Jesus von Gott her alles zum Heil der Welt getan hat. Sie fordern heraus, Jesus zu folgen und sich von ihm die Gemeinschaft mit Gott, dem Vater, schenken zu lassen.

Die Heiligen 40 Tage vor Ostern gelten der Besinnung, dem Innehalten, echter Umkehr, Versöhnung und Besserung. Ich wünsche uns, dass wir in der Auseinandersetzung mit den Ich-bin-Worten unsere Beziehung zu Jesus Christus vertiefen können und so wieder neu entdecken, worauf es ankommt – gerade auch im Umgang miteinander.

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Wir machen uns in den Heiligen 40 Tagen vor Ostern auf einen Weg der Umkehr, Besserung und Versöhnung!

Einladung, in sich zu gehen, aufeinander zuzugehen, zu einem Gespräch mit einem vertrauten Menschen.

Einladung zur Beichte / zum Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfarrer Ronald Stefani oder einem anderen Priester.

Einladung zum gemeinsamen „ICH-BIN-WEG“

von der Pfarrkirche Wolfurt nach Maria Bildstein am Samstag, 6. April 2019.

13.30 Uhr Abfahrt Parkplatz Café Mayer in Fahrgemeinschaften, Fußweg mit sieben Stationen (ca. 2 Stunden). In Bildstein gibt es die Möglichkeit, in einem der Gasthäuser einzukehren. Der Rückweg kann entweder zu Fuß oder mit dem Bus (Linie 45, 17.11 Uhr / 17.43 Uhr) angetreten werden.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis Donnerstag, 4. April 2019.

Einladung zu den Bibelabenden

im Pfarrzentrum Altstadt, Raum Tabor, am 26. März, 2. April, 9. April 2019 jeweils um 20.00 Uhr mit Pastoralassistentin Julia Lais.

Einladung zum

Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband am Freitag, 12. April 2019 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt.

Kontakt: Pfr. Ronald Stefani – Kirchgasse 1
6800 Feldkirch-Altstadt – 05522/72206
www.pfarre-altstadt.at

Die Heiligen 40 Tage vor Ostern 2019

der sagt

ICH BIN

sagt uns

IHR SEID

Ich bin das Brot des Lebens Joh 6,35-40

Jesus gibt nicht nur etwas, sondern sich selbst. Er stillt den leiblichen Hunger und vor allem den unstillbaren Hunger nach dem „immer mehr“.

- **Wohin führt mich die Sehnsucht nach Leben? Wonach hungere ich?**
- **Wie vermeide ich die Versuchung, Dingen nachzujagen, die nicht satt machen?**
- **Wann bin ich zufrieden?**
- **Bin ich in Sachen Glauben auf Diät?**

Ich bin das Licht der Welt Joh 8,12-20

Jesus stößt diejenigen, die die Finsternis mehr lieben als das Licht (vgl. Joh 1,5; 3,19) nicht in die absolute Finsternis, sondern schenkt ihnen das Lebens-Licht Gottes.

- **Bin ich Licht für andere?**
- **Wie gehe ich mit denen um, die mir das Leben dunkel und schwer machen?**
- **In welchen dunklen Lebensbereichen wünsche ich mir das Licht Jesu?**
- **Wo stehe ich: Rampenlicht, Schatten, Heiligenschein?**

Ich bin die Tür Joh 10,1-10

Jesus öffnet allen die Tür zum Reich Gottes. Er selber ist die Tür, weil er das Heil selber bringt – damit alle das Leben in Fülle haben.

- **Bin ich jemand, der Türen schließt und Menschen ausgrenzt oder der Türen öffnet und Menschen verbindet?**
- **Traue ich mich bei anderen anzuklopfen, wenn ich Hilfe brauche?**

- **Wie gehe ich mit Situationen um, wo ich wie vor verschlossenen Türen stehe – bei Enttäuschungen, Krankheit, Schuld...?**
- **Kann ich entschieden leben oder lasse ich mir immer noch eine Hintertüre offen?**

Ich bin der gute Hirt Joh 10,11-17

Jesus kümmert sich um die ihm Anvertrauten in einer großen Radikalität. Er geht dem Verlorenen nach und setzt sein Leben aufs Spiel.

- **Was ist mir anvertraut, darf ich behüten? Setze ich mich dafür wirklich ein?**
- **Wen oder was soll ich vertrauensvoll loslassen?**
- **Wo habe ich andere getäuscht?**
- **Welches „schwarze Schaf“ könnte meine besondere Aufmerksamkeit brauchen?**
- **Bin ich im Umgang mit mir selber behutsam?**

Ich bin die Auferstehung Joh 11,1-46

Jesus holt den Lazarus aus dem Grab zurück in dieses Leben. Der Evangelist Johannes zeigt: Der Tod hat schon hier und jetzt keine Macht mehr. Jesus zieht die Glaubenden und Liebenden auf die Seite des Lebens.

- **Kann ich auf das Wort Jesu vertrauen, wirklich vertrauen: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“?**
- **Wo habe ich in meinem Leben schon Tod und Auferstehung erfahren?**
- **Welches Licht wirft der Tod auf mein Leben?**
- **Gibt es jemanden, der für mich gestorben ist? – Und jetzt? – Suche ich Wege, damit Auferstehung möglich wird?**

Ich bin der Weg Joh 14,1-6

Weg ist Jesus, weil er zum Vater in die Vollendung geht. Er ist die Wahrheit, weil er nicht nur mit Worten, sondern mit seinem ganzen Lebensgeschick Zeugnis gibt von der Liebe Gottes. Er ist das Leben, weil er in seiner Hingabe zeigt, wie auch wir in die Gemeinschaft mit dem Vater finden.

- **Wofür bin ich dankbar, wenn ich auf meinen bisherigen Lebensweg zurückblicke? Welche Stolpersteine, Um- oder Irrwege gab es?**
- **Wie bunt und lebendig ist mein Glaubensweg?**
- **Nehme ich mir Zeit für wichtige „Boxenstopps“: Gebet, Gottesdienst, Ruhe, Stille...?**
- **Bin ich noch mit den „Kinderschuhen“ unterwegs oder habe ich mich im Glauben weiterentwickelt?**

Ich bin der Weinstock Joh 15,1-8

Weinstock ist Jesus als der, der in Gemeinschaft mit seinen „Freunden“ (vgl. Joh 15,15) lebt. So wenig seine Jünger losgelöst von Jesus irgendetwas tun können, so sehr gibt Jesus ihnen die Lebenskraft, die sie brauchen.

- **Was ist in meinem Leben durch den Glauben an Jesus schon an gutem gewachsen? Was kann noch reifen?**
- **Bin ich dankbar für das, was mich trägt und hält?**
- **Was gehört in meinem Leben „kultiviert“?**
- **Bin ich lebendig durch die Verbindung mit dem „Ich bin“?**